

Zeitschrift: Verhandlungen des Schweizerischen Armenerziehervereins
Herausgeber: Schweizerischer Armenerzieherverein
Band: 29 (1911)

Rubrik: Schweizerische Armen-Erzieher-Verein : Vereinskassa-Rechnung 1910
: Rechnung der Hülfskasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Armen-Erzieher-Verein.

A. Vereinskassa-Rechnung 1910.

I. Vorbericht.

- | | |
|--|-------------|
| 1. Laut vorjähriger Rechnung zählte der Verein zu Anfang des gegenwärtigen Rechnungsjahres an ordentlichen beitragspflichtigen Mitgliedern | 153 |
| 2. Davon sind : | |
| a) Vor Bezug der Jahresbeiträge gestorben
(Hr. Hug.) | 1 |
| b) Ausgetreten (HH. Göldi, Hadorn, Hauri, Hausknecht, Kölle,
Frl. Müller, Schmid (Herisau) Schoch) | 8 |
| | <u>9</u> |
| | bleiben 144 |
| 3. Da keine Jahresversammlung stattfand, konnten keine neuen Mitglieder aufgenommen werden. | |
| Somit figurieren in gegenwärtiger Rechnung
ordentliche Mitglieder. | 144 |

II. Kassaverhandlungen.

A. Einnahmen

- | | | | |
|---|-----|---|--|
| 1. <i>Jahresbeiträge</i> von 144 Mitglied. à Fr. 3 Fr 432.—
von Gebr. Leemann in Zürich „ 10.— | 442 | — | |
| 2. <i>Kapitalablösungen</i> am 18. Feb. a. d. Sparhefterhoben. | 100 | — | |

B. Ausgaben.

- | | | | | |
|--|-----|-----|-----|----|
| 1. <i>Passivsaldo</i> voriger Rechnung | | 101 | 29 | |
| 2. <i>Kapitalanlagen</i> : | | | | |
| Im Sparheft an Zins gelegt am 19. Oktober . . . | | 400 | — | |
| 3. <i>Vorstandssitzungen</i> . Sitzung v. 29. März in Zürich | | 34 | 65 | |
| Uebertrag . | 542 | — | 535 | 94 |

Rechnung des Armen-Erzieher-Vereins pro 1910.

	<i>Soll.</i>		<i>Haben.</i>	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag	542	—	535	94
4. <i>Druckkosten</i> :				
Buchdruckerei Schoch in Schaffhausen				
Druck von 2 Cirkularen betr. Jahresversammlung			25	50
4. <i>Verschiedenes</i> :				
a) Jahresbeitrag an die Schweiz gemeinnützige Gessellschaft Fr. 10.12				
b) Reiseauslagen des Hrn. Präs. nach Baden und Herisau " 18.20				
c) Präsidialauslag. Teleg. Teleph. Porti. " 24.10				
d) Kassierauslagen, Porti " 3.30			55	72
Passivsaldo	75	16		
	<u>617</u>	<u>16</u>	<u>617</u>	<u>16</u>
 III. Vermögensausweis. (Ausgangsbilanz.)				
1. Sparheftguthaben b. d. Hypothekarkasse. d. Kt. Bern samt Zins am 31. Dezember 1910	992	10		
2. Passivsaldo 31. Dezember (Schuld an den Kassier). Vermögensbestand am 31. Dezember 1910			75	16
			916	94
	<u>992</u>	<u>10</u>	<u>992</u>	<u>10</u>
 VI. Vermögensbilanz.				
Vermögen am 1. Januar 1910			566	06
Vermögensvermehrung in 1910			350	88
Vermögensbestand am 31. Dezember 1910.	916	94		
	<u>916</u>	<u>94</u>	<u>916</u>	<u>94</u>

B. Rechnung der Hülfskasse.

I. Vorbericht.

1. Von den im Vorbericht zu gegenwärtiger Vereinskassarechnung genannten 144 Mitgliedern bezahlten 130, meist aktive Armenerzieher, auch den Jahresbeitrag an die Hülfskasse mit je Fr. 2.—.
2. Die Zahl der Beiträge leistenden Anstalten ist von 74 um 2 (Plankis Fr. 20.— und Champfahy Fr. 10.—) auf 72, die Höhe der bezüglichen Jahresbeiträge demgemäß um Fr. 30.— von Fr. 1175.— auf Fr. 1145.— zurückgegangen.
3. Als Geschenke sind eingegangen: von Frau Wwe. U. als Rückerstattung Fr. 200.— von Frau Pfr. Hofer in 2 Raten Fr. 10.— von Herrn Nehracher, Ehrenmitglied Fr. 5.—, die herzlich verdankt werden.

		<i>Soll.</i>		<i>Haben.</i>	
		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
II. Kassaverhandlungen.					
A. Einnahmen.					
1. <i>Jahresbeiträge</i> :					
a)	von 130 Mitgliedern à Fr. 2.—	Fr.	260.—		
b)	„ 72 Anstalten à Fr. 10.— bis Fr. 50.—	„	1145.—	1405	—
2. <i>Kapitalrückzüge</i> :					
a)	am 17. Februar aus Kantonalbank	Fr.	140.—		
b)	am 29. April aus Kantonalbank	„	150.—		
c)	am 21. Juni aus Kantonalbank . . .	„	700.—		
d)	am 22. Dez. aus dem Sparheft . . .	„	1740.—	2730	—
3. <i>Geschenke</i> :					
a)	von Fr. Wwe. U. (Rückerstattung) . .	Fr.	200.—		
b)	von Frau Pfr. Hofer	„	10.—		
c)	von Herrn Nehracher	„	5.—	215	—
	U			4350	—

Rechnung der Hilfskasse des Armen-Erzieher-Vereins pro 1910.

	<i>Soll.</i>		<i>Haben.</i>	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag	4350	—	—	—
B. Ausgaben.				
1. <i>Passivsaldo</i> alter Rechnung.			148	—
2. <i>Kapitalanwendungen</i> :				
a) Am 22. Juni ins Sparheft . . . Fr. 400.—				
b) „ 19. Oktober ins Sparheft . . „ 1000.—				
c) „ 20. Dezember in Kantonalbank zur Erwerbung von Titeln . . „ 1700.—				
d) Am 28. Dezember ins Sparheft „ 200.—			3300	—
3. <i>Unterstützungen</i> :				
a) An Wwe. M. in zwei Raten . . . Fr. 300.—				
b) An Wwe. W. in zwei Raten . . . „ 300.—				
c) An Wwe. G. „ 200.—				
d) An Wwe. N. „ 100.—			900	—
4. <i>Verschiedenes</i> :				
Porti und Stempel			2	19
<i>Passivsaldo</i>		19		
	4350	19	4350	19
III. Vermögensausweis.				
Ausgangsbilanz.				
1. Kapitalbetrag der auf der Kantonalbank von Bern laut Depotscheinen vom 8. u. 10. Oktober 1907, 27. Okt. 1908, 7. Mai 1909, 20. November 1909, und 31. Dezember 1910, (No. 3272, 1303, 5440, 6719, 7780, 11330) deponierten Wertschriften	45300	—		
2. Marchzins dieser Wertschriften berechnet auf 31. De- zember 1910.	794	85		
3. Sparheftguthaben bei der Hypothekarkasse Bern samt Zins bis 31. Dezember 1910.	382	60		
4. Aus den Zinsen der deponierten Werthschriften gebil- detes Kontokorrentguthaben b. d. Kantonalb. Bern samt Zins abzügl. Rückzüge u. Kosten auf. 31. Dez. 1910	19	40		
5. <i>Passivsaldo</i> der Kasse				19
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1910			46496	66
	46496	85	46496	85
IV. Vermögens-Bilanz.				
Vermögensbestand am 1. Januar 1910			44032	—
Vermögensvermehrung in 1910			2464	85
Vermögensbestand am 31. Dezember 1910	46496	85		
	46496	85	46496	85

1. Beilage zur Rechnung der Hilfskasse pro 1910.

Zinstermin	Wertschriftenverzeichnis.		%	Kapital		Zins- ausstand	
				Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
7. März	Nr. 1.	1 Kassaschein auf die Hypothekarkasse des Kantons Bern	4	4000	—	131	05
		Marchzins für 299 Tage					
18. März	2.	1 Kassaschein auf dieselbe	4	1000	—	31	55
		Marchzins für 288 Tage					
14. Mai	3.	1 Kassaschein auf dieselbe	4	1500	—	37	50
		Marchzins für 7 1/2 Mon.					
21. Mai	4. u. 5.	2 Kassasch. auf dieselbe á Fr. 1000.—	4	2000	—	49	10
		Marchzins für 224 Tage					
24. Mai	6.	1 Kassaschein auf dieselbe	4	1500	—	36	30
		Marchzins für 221 Tage					
26. Juni	7.	1 Kassaschein auf dieselbe	4	9000	—	185	40
		Marchzins für 188 Tage					
1. Juli 1. Jan.	8. bis 16.	9 Kassasch. auf die Kantonalbank Bern	4	9000	—	180	—
		Marchzins für 1/2 Jahr					
27. Juli	17.	1 Kassasch. a. d. Hypothek. d. Kt. Bern	4	5000	—	86	—
		Marchins für 157 Tage					
8. Okt.	18.	1 Kassasch. auf die Kantonalbank Bern	4	500	—	4	60
		Marchzins für 84 Tage					
1. Nov.	19./21	3 Kassascheine auf der Hypoth. Bern	4	8000	—	53	35
		2 á Fr. 2500.— und 1 á Fr. 3000.—					
		Marchzins für 2 Monate					
31. Dez.	22./24	3 Kassascheine an der Kantonalbank	4	2500	—		
		2 à 1000.— und 1 à Fr. 500.—					
		(neu)					
31. Dez.	25.	1 Kassaschein auf die Hypothekbank	4	1300	—		
		Bern					
				45300	—	794	85

N. B. Die Anstalt Plankis ist bereit für die Zukunft ihren Jahresbeitrag an die Hilfskasse mit Fr. 20.— wieder zu bezahlen und ermächtigt den Kassier zum Ersatz des ausgefallenen Jahresbeitrages pro 1911 den doppelten Betrag einzuziehen. Die Refüsierung der Nachnahme pro 1910 beruhte auf einer Verwechslung mit dem Beitrag an den Armenlehrerbildungsfonds.

2. Beilage zur Rechnung der Hilfskasse
pro 1910.

**Verzeichnis der Beiträge von Anstalten
an die Hilfskasse.**

	Fr.
1. Aarwangen, staatl. Erziehungsanstalt des Kantons Bern	10. —
2. Altstätten, Kt. St. Gallen, Waisenhaus	10. —
3. Bächtelen, schweiz. Erziehungsanstalt bei Bern . . .	20. —
4. Balgach, Erziehungs-Anstalt, Kt. St. Gallen	10. —
5. Baselaugst, Erziehungsanstalt	15. —
6. Basel, Waisenhaus	50. —
7. Bern, bürgerliche Waisenhäuser	25. —
8. Bernrain, Armenschule, bei Emmishofen	20. —
9. Biberstein, Anstalt für Schwachsinnige bei Aarau . . .	10. —
10. Bilten, kantonale Erziehungsanstalt, Kt. Glarus . . .	10. —
11. Brünnen, Waisenanstalt bei Bern	15. —
12. Brüttisellen, industrielle Anstalt, Kt. Zürich	20. —
13. Buch bei Schaffhausen, Anstalt Friedeck	10. —
14. Burgdorf, Waisenhaus	10. —
15. Burghof bei Dielsdorf, Kt. Zürich, Pestalozzihaus . . .	10. —
16. Chur, Waisenhaus in Masans	10. —
17. Discheranstalt bei Solothurn	10. —
18. Effingen, Kt. Aargau, Erziehungs-Anstalt	10. —
19. Erlach, kantonale Erziehungsanstalt (Bern)	10. —
20. Freiburg, Waisenhaus	20. —
21. Freienstein, Kt. Zürich, Rettungsanstalt	10. —
22. Friedberg, Kt. Aargau, Erziehungsanstalt	10. —
23. Friedheim, Kt. Zürich, Rettungsanstalt	20. —
24. Frienisberg, Armenverpflegungsanstalt	10. —
25. Glarus, Waisenhaus	20. —
26. Grandchamp, Erziehungsanstalt	10. —
27. Grube bei Bern, Erziehungsanstalt	10. —
28. Herdern, Arbeiterkolonie, Kt. Thurgau	10. —
29. Hochsteig, Kt. St. Gallen, Erziehungsanstalt	10. —
30. Kastelen, Kt. Aargau, Erziehungsanstalt	10. —
31. Kehrsatz, staatl. Erziehungsanstalt, Bern	10. —
32. Klosterfiechten, Erziehungsanstalt bei Basel	20. —
33. Köniz bei Bern, Blindenanstalt	15. —
34. Landenhof bei Aarau, Taubstummenanstalt	10. —
35. Landorf bei Köniz, staatl. Erziehungsanstalt, Kt. Bern	10. —
36. Landquart, Armenanstalt	10. —
37. Linthkolonie, kant. Erziehungsanstalt, Kt. Glarus . . .	10. —
38. Martinsstiftung in Erlenbach, Kt. Zürich	20. —
39. Masans, Anstalt für schwachsinnige Kinder	10. —
40. Mauren, Anstalt für schwachsinnige Kinder, Kt. Thurgau	10. —
41. Mollis, Mädchenerziehungsanstalt, Kt. Glarus	10. —
42. Murten, Waisenhaus „Burg“	10. —
Transport	570. —

	Fr.
Transport	570. —
43. Oberbipp, Knabenerziehungsanstalt, Kt. Bern	10. —
44. Oberuzwyl, Rettungsanstalt	20. —
45. Olsberg, kantonale Pestalozzistiftung, Kt. Aargau	10. —
46. Rathausen, Erziehungsanstalt, bei Luzern	20. —
47. Regensberg, Anstalt für Schwachsinnige, Kt. Zürich	20. —
48. Richterswyl, industrielle Anstalt, Kt. Zürich	10. —
49. Riehen, Anstalt zur Hoffnung für Schwachsinnige	15. —
50. Schaffhausen, Waisenhaus	15. —
51. Schlieren bei Zürich, Pestalozzistiftung	50. —
52. Schönenwerd bei Uster, Pestalozzihaus	10. —
53. Sonnenberg bei Luzern, schweiz. Erziehungsanstalt	10. —
54. Sonnenbühl bei Winterthur, Rettungsanstalt	10. —
55. Stäfa, Kt. Zürich, Waisenhaus	20. —
56. Steinhölzli bei Bern, Mädchenerziehungsanstalt	20. —
57. St. Gallen, Erziehungsanstalt Feldli	10. —
58. St. Gallen, Taubstummenanstalt	20. —
59. Tagelswangen, industrielle Anstalt, Kt. Zürich	20. —
60. Thun, Waisenhaus	20. —
61. Trachselwald, Kt. Bern, Zwangserziehungsanstalt	10. —
62. Viktoriastiftung bei Bern, Mädchenerziehungsanstalt	25. —
63. Wabern bei Bern, Mädchentaubstummenanstalt	10. —
64. Wangen, Kt. Zürich, industrielle Anstalt	20. —
65. Wattwyl, Kt. St. Gallen, Armenanstalt	10. —
66. Wattwyl, Kt. St. Gallen, Waisenanstalt	10. —
67. Weissenheim bei Bern, Anstalt für Schwachsinnige	20. —
68. Wiesen bei Herisau, Erziehungsanstalt	20. —
69. Winterthur, Waisenhaus	30. —
70. Zürich, Anstalt für Epileptische	20. —
71. Zürich, Taubstummen- und Blindenanstalt	40. —
72. Zürich, Waisenhaus	50. —
Summa Anstaltsbeiträge	1145. —

Berichte der Rechnungsrevisoren.

Ich erhielt die Jahresrechnungen des Schweizerischen Armenerziehervereins zur Prüfung. Ich bin meiner Pflicht nachgekommen, habe sämtliches Material durchgesehen und auch in bester Ordnung und Richtigkeit befunden.

Altstätten, den 21. April 1911.

R. Clavadetscher, Waisenvater.

Unterzeichneter hat die Vereins- und die Hilfskassarechnung des Schweizerischen Armenerziehervereins pro 1910 geprüft und richtig befunden. Er beantragt, beide Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an den Rechnungssteller.

Schillingsrain, den 26. April 1911.

C. Tanner, Hausvater.

Vereinsbeschuß:

Vorstehende Jahresrechnungen sind dem Herrn Kassier unter bester Verdankung der geleisteten treuen Dienste vom Vereine abgenommen worden.

St. Gallen, den 8. Mai 1911.

Namens des Schweizerischen Armenerziehervereins

Der Präsident;

Th. Beck, Waisenvater.